

II- 1440 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des NationalratesXIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7311

1976-10-11

**Anfrage**

der Abgeordneten Melter, Peter  
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Unterrichtswesen.

Mehreren Zeitungsartikeln in den "Vorarlberger Nachrichten" kann entnommen werden, daß die Verhältnisse im Vorarlberger Schulwesen zu Kritik Anlaß geben. Im Vordergrund stehen dabei die von Ihrem Ministerium herausgegebenen Sparerlasse, die im wesentlichen den Dienstpostenplan für Bundesschulen und die Einschränkung von Mehrdienstleistungen betreffen.

Auffallendes Merkmal dabei ist, daß die Erlässe herausgegeben worden sind, ohne daß mit der Personalvertretung Fühlung aufgenommen worden wäre. Das Recht auf Mitbestimmung, welches im Bereich der Privatwirtschaft mit allem Nachdruck vertreten wird, scheint im Bereich der Schulverwaltung keine Geltung zu haben. Eine Entwicklung im Bildungswesen, die manche Bundesländer bevorteilt, andere hingegen deutlich benachteiligt, ist immer deutlicher abzusehen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

**Anfrage:**

1. Wie groß ist der Schülerzuwachs bzw. die Verminderung der Schülerzahl an den Allgemeinbildenden Höheren Schulen in den einzelnen Bundesländern im Schuljahr 1976/77 gegenüber dem Schuljahr 1975/76?
2. Wie groß ist die Veränderung der Zahl der Lehrer an den AHS in den einzelnen Bundesländern im Schuljahr 1976/77 und wie groß war deren Anzahl im Schuljahr 1975/76?

- 2 -

3. Welche Pflichtfächer können in den einzelnen AHS aufgrund von Lehrermangel nicht unterrichtet werden?
4. Wieviele Stunden entfallen in den einzelnen Schulen durch diesen Lehrermangel?
5. Womit begründen Sie die Mißachtung gesetzlicher Bestimmungen?
6. Womit begründen Sie die unterschiedliche Ausbildungsqualität infolge Lehrermangels zum Nachteil der betroffenen Schüler?
7. Was werden Sie unternehmen, um in allen Bundesländern die gleiche Ausbildungsqualität unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten?
8. Besteht im Hinblick auf die Gesamtzahl der Schüler bzw. die Gesamtzahl von Personen zwischen dem 10. und 18. Lebensjahr ein Unterschied im Schulplatz-Angebot in den einzelnen Bundesländern, bzw. welcher Prozentsatz an Personen in den Lebensjahren von 10 bis 18 besucht in den einzelnen Bundesländern eine AHS?
9. Besteht ein Zusammenhang zwischen der unterschiedlichen Anzahl bzw. den unterschiedlichen Anteilen an AHS-Schülern und dem Anteil an Akademikern in den einzelnen Bundesländern?